

3 Siege beim Westathletik-Cup in Dublin

Die irische Hauptstadt Dublin war am 3./4. Jull Schauplatz der siebenten Austragung des „Westathletik-Cups“, der alle zwei Jahre die Teams von acht europäischen Mittelstandsnationen mit je einem Athleten pro Bewerb – seit 1978 auch die Frauen, aber mit etwas anderen Teilnehmerländern – zusammenführt. Die Bewerbe wurden in Dublin bei nur geringem Publikumsinteresse vor behelfsmäßig installierten Tribünen bei eher kühlem Wetter und zumeist sehr starkem Wind – bis zu 4 m/sec. – abgewickelt. Wie bei der Junioren-EM 1981 in Utrecht wurde das Dach der Tribüne vom starken Wind abgetragen. Zur Resultatübermittlung bediente man sich eines Computers: falsche Eingaben ergaben aber Fehler im Ergebnisbericht bei den Teilnehmern (bei Österreich: im Weitsprung Werthner statt richtig Wittgruber, im Diskuswurf Weitzl statt richtig Rupp) und beim Endpunktstand (hier bereits berichtigt).

Ziel des bis auf eine Ausnahme (Hammerwerfer Lindner) in stärk-Aufstellung angetretenen österreichischen Männerteams war, den zuletzt dreimal errungenen fünften Platz wieder zu erreichen, was auch tatsächlich gelang – erfreulicherweise mit einer weit höheren Punktezahl als bisher, was für einen schönen Erfolg spricht. Unserem jungen Frauenteam – voraussichtlich letztmals ohne Karoline Käfer und im nächsten Jahr könnte möglicherweise auch Christiane Wildschek wieder dabei sein – blieb der letzte Platz leider nicht erspart.

Männer:

1969 In Madrid:		1971 In Brüssel:		1974 in Aarhus:	
1. Schweiz	114	1. Spanien	101	1. Belgien	87
2. Spanien	105	2. Belgien	88	2. Schweiz	85
3. Belgien	82	3. Schweiz	86	3. Spanien	80
4. ÖSTERREICH	67	4. Niederlande	82	4. Niederlande	79
5. Dänemark	60	5. Dänemark	74	5. Dänemark	48
6. Niederlande	54	6. ÖSTERREICH	53	6. ÖSTERREICH	48

1976 in d. Südstadt:		1978 in Sittard:		1980 In Winterthur:	
1. Schweiz	99	1. Belgien	131	1. Spanien	127
2. Belgien	95	2. Spanien	122	2. Schweiz	122
3. Spanien	84	3. Schweiz	120	3. Belgien	108
4. Niederlande	58	4. Niederlande	113	4. Niederlande	89
5. ÖSTERREICH	53	5. ÖSTERREICH	77	5. ÖSTERREICH	77
6. Dänemark	48	6. Portugal	69	6. Portugal	68
		7. Dänemark	55	7. Dänemark	67
		8. Irland	52	8. Irland	60

1982 in Dublin:

1. Spanien	131	5. ÖSTERREICH	84
2. Schweiz	111	6. Dänemark	69
3. Niederlande	97,5	7. Irland	68,5
4. Belgien	91	8. Portugal	65

Frauen:

1978 in Sittard:		1980 in Winterthur:		1982 in Dublin:	
1. Belgien	82	1. Niederlande	98	1. Schweiz	86
2. Niederlande	69	2. Schweiz	93	2. Niederlande	80,5
3. Schweiz	66	3. Belgien	74	3. Belgien	72
4. Irland	62	4. Spanien	70	4. Wales	71
5. Spanien	56	5. ÖSTERREICH	66	5. Irland	68
6. ÖSTERREICH	50	6. Irland	63	6. Spanien	57,5
7. Dänemark	49	7. Wales	48	7. Dänemark	55,5
		8. Luxemburg	28	8. ÖSTERR.	47,5

Die 84 von Österreichs Männern erzielten Punkte (nur 7 Punkte Rückstand auf das viertplatzierte Belgien) verteilen sich auf 35 der Läufer (in 12 Bewerben) und 49 der Techniker (in 8 Bewerben). In den technischen Bewerben gab es erfreulicherweise sogar drei österreichische Siege! Reinhard Lechner gewann den Stabhochsprung mit 5,10 m (im ersten Versuch übersprungen, anschließend dreimal an 5,25 m gescheitert) und bezwang dabei so starke Leute wie Patrick Desruelles (1981 5,60 m, Hallen-EM-Vierter 1981), gleichfalls 5,10 m, und Felix Böhni (1980 5,50 m, Junioren-EM-Zweiter 1977) 5,00 m.

Erwin Weitzl gewann den Kugelstoß mit 18,37 m (im sechsten Durchgang erzielt). Wie bei den Hallen-Europameisterschaften (18,32 m) stieß er in einem wichtigen Wettkampf weit über 18 m, nur 27 cm von seinem österreichischen Rekord (1981 18,64 m) entfernt. Alle guten Dinge sind drei, den dritten österreichischen Sieg steuerte Dr. Georg Werthner im Speerwurf mit 71,72 m bei (nach seinen 72,96 m von Dornbirn).

Einen feinen zweiten Platz, der für ihn einen Sieg (auch über sich selbst) gleichkommt, konnte er sich doch nach seiner langwierigen Verletzung erstmals international wieder behaupten und außerdem trotz größter Anstrengung schmerzfrei bleiben, belegte Wolfgang Konrad über 3000 m Hindernis in 8:42,82. Die EM-Teilnahme in Athen (Limit 8:32,00) rückte für den Welttranglistendritten von 1979 (8:22,8) in greifbare Nähe. Zum Sieg kam, nur 79 „Hundertstel“ vor Konrad, der spanische Olympiavierte von Moskau, Domingo Ramon (1980 8:15,8, Junioren-EM-Zweiter 1977), in 8:42,03, der Schweizer Beat Steffen (1981 8:35,82) und der Portugiese Antonio Leitao (1981 8:34,5) mußten sich Konrad in 8:43,16 bzw. 8:43,83 geschlagen geben.

Dritte Plätze errangen Dietmar Millonig über 1500 m, Wolfgang Tschirk im Hochsprung und Dr. Georg Werthner im Dreisprung. Die im 1500 m-Lauf erzielten Zeiten sagen alles – ein typisches Rennen auf Endspurt. Die ersten 400 m wurden in 59 Sekunden gelaufen, die zweiten in 63 (800 m 2:02) und auch die dritten in 63 (1200 m 3:05). Erst dann ging die „Post“ ab: Pierre Deleze (1980 3:33,8, Junioren-EM-Dritter 1977) siegte in 3:43,83 vor Ray Flynn (1982 3:34,7, Hallen-EM-Zweiter 1980) 3:44,24 und Dietmar Millonig (1982 3:38,38) 3:44,70, der somit die letzten 300 m in 39 Sekunden durchlaufen hatte.

Wolfgang Tschirk wurde mit im zweiten Versuch übersprungenen 2,14 m (anschließend an 2,17 m gescheitert) Dritter im Hochsprung. Vor ihm der Spanier Roberto Cabrejas (Hallen-EM-Fünfter 1981), der mit 2,23 m seinen Landesrekord egalisierte, und der Belgier Eddy Annijs (1981 2,25 m) mit 2,20 m. Der Schweizer Weltklassemann Roland Dalhäuser (1981 2,31 m) fehlte.

Neben seinem Sieg im Speerwurf kam Dr. Georg Werthner zum dritten Platz im Dreisprung mit 15,86 m, die wegen des zu starken Rückenwindes (2,3) aber nicht als neuer Rekord (15,81 m Heinrich Libal/1976) gewertet werden können. Voran der Spanier Antonio Corgos, der mit 8,23 m den Weitsprungrekord hält (Olympiasiebenter 1980), mit 16,22 m und der Belgier Didier Falize (1981 15,80 m) mit 15,93 m, beide Leistungen gleichfalls mit zu starkem Rückenwind erzielt.

Arno Rupp warf den Diskus 55,02 m, nur 58 cm von seinem Voralberger Rekord (1980 55,60 m) entfernt, und wurde damit Vierter, Der Spanier Sinesio Garrachon (1979 57,68 m) siegte mit 57,48 m.

Zu fünften Plätzen kamen Günther Kaspar über 110 m Hürden in 14,77 (RW 3,0), der nach seinen 7,41 m von Dornbirn endgültig auch als Weitspringer anerkannte Gottfried Wittgruber mit regulären 7,36 m (GW 1,4) und der „fünf nach zwölf“ für den Hammerwurf nominierte Michael Beierl mit 60,44 m. Die Sieger in diesen Bewerben waren die Spanier Javier Moracho (1981 13,52, Olympiasiebenter 1980, Hallen-EM-Zweiter 1981, Junioren-EM-Zweiter 1975) in 14,16 (110 m Hürden) und Antonio Corgos (1980 8,23 m) mit 7,83 m (Weit) bzw. der irische Hammerwerfer Egan mit 70,74 m.

Für Roland Jokl und Robert Nemeth reichte es in Dublin nur zu sechsten Plätzen, für Jokl über 100 m (RW 0,15) in 10,91 – Sieger der spanische 10,2-Mann Jose Arques (1980 gelaufen, Hallen-EM-Sechster 1982), für Nemeth über 800 m in der österreichischen Jahresbestzeit von 1:49,36 – Sieger der 20-Jährige Holländer Rob Druppers (1981 1:46,88, im Vorjahr bei der Junioren-EM im Vorlauf in 1:53,96 von Peter Schwarzenpöller 1:52,51 bezwungen und damit ausgeschieden) in 1:46,84 vor dem Spanier Coloman Trabado (1980 1:46,66, Hallen-EM-Dritter 1982) in 1:47,39.

Über 10000 m sah es zunächst so aus, als wolle der nunmehr 35-jährige Portugiese Carlos Lopes im Schlepptau des Belgiers Alex Hagelsteens Jagd auf seinen erst 8 Tage alten Europarekord (am 26. Juni in Oslo 27:24,39) machen, als in 2:40 begonnen wurde, was aber wegen des starken Windes (Hagelsteens gab nach 4000 m auf) nicht realisierbar war – Lopes 27:57,7. Die 5000 m gewann sein Vorgänger (27:27,7) und Nachfolger als 10000 m-Europarekordmann (am 9. Jull in Paris 27:22,95), sein Landsmann

Fernando Mamede in 13:38,84. In beiden Läufen belegten die Österreicher Platz 7, über 10000 m Hannes Gruber in 30:48,20 („ich durchlief die 1000 m erstmals in 2:48, doch damit war ich Letzter“), über 5000 m Gerhard Hartmann in 14:06,59. Hartmanns Reutener Vereinskamerad Michael Koch wurde über 400 m Hürden gleichfalls Siebenter – trotzdem hatte er Grund zur Freude, konnte er doch mit 51,94 (österreichischer Juniorenrekord!) erstmals unter 52 Sekunden bleiben (Sieger der Holländer Hugo Pont in 50,21).

Obwohl in unserem Frauenteam niemand versagte und auch brav gekämpft wurde, konnte doch nur der letzte Platz erreicht werden. Für die beste österreichische Platzierung sorgte Maria Schramms-Eis im Diskuswurf als Dritte mit 48,60 m. Österreichische Jahresbestleistungen erzielten Gerda Haas über 400 m als Fünfte in erstmals gelaufenen 54,60 (bisherige Bestzeit 55,19), Doris Weilharter über 1500 m als Vierte in 4:18,25 (1981 4:12,94), Maria Springer über 3000 m als Sechste mit der Steigerung von 9:38,33 auf 9:28,67, Elisabeth Petutschnig über 400 m Hürden, die sie erstmals in 60,40 (Kärntner Rekord) durchlief, die 4 x 100 m-Nationalstaffel Binder-Pardy-Maier-Prenner, die als Fünfte nach den 46,47 von Prag 46,09 lief, und die 4 x 400 m-Nationalstaffel Haas-Weilharter-Birk-Petutschnig, die als Siebente auf 3:45,89 kam.

Männer: 1. Tag: 100 m, RW 0,15: 1. Arques/Spa 10,48, 2. Regaert/Bel 10,70, 3. van de Heyden/Nie 10,72, 4. Fährndrich/Sz 10,76, 5. Abrantes/Por 10,80, 6. JOKL 10,91, 7. Ryan/Irl 11,01, 8. Regli/Dän 11,07.

400 m: 1. Brouwer/Nie 46,67, 2. Borlee/Bel 46,83, 3. Smedagaard/Dän 46,87, 4. Gisler/Sz 47,27, 5. Gonzalez/Spa 47,46, 6. Finn/Irl 47,83, 7. Fernandes/Por 47,97, 8. TAVERNARO 48,46.

800 m: 1. Druppers/Nie 1:46,84, 2. Trabado/Spa 1:47,39, 3. Ulmer/Sz 1:48,24, 4. Michiels/Bel 1:48,92, 5. Östengaard/Dän 1:49,06, 6. NEMETH 1:49,36, 7. Cabral/Por 1:49,84, 8. Moloney/Irl 1:50,82.

5000 m: 1. Mamede/Por 13:38,84, 2. Lambregts/Nie 13:40,97, 3. Cerrada/Spa 13:43,33, 4. Lafranchi/Sz 13:46,51, 5. Kiernan/Irl 13:48,68, 6. Gees/Bel 13:55,47, 7. HARTMANN 14:06,59, 8. Zachariassen/Dän 14:41,80.

400 m Hürden: 1. Pont/Nie 50,21, 2. Ruiz/Spa 50,22, 3. Meier/Sz 50,31, 4. Currid/Irl 51,74, 5. Ingemann/Dän 51,78, 6. Dobbelaere/Bel 51,82, 7. KOCH 51,94, 8. Carvalho/Por 52,38.

Weit: 1. Corgos/Spa 7,83/RW 2,4 (7,55/GW 0,3), 2. Dalby/Dän 7,74/RW 2,3 (7,57/RW 0,2), 3. R. Desruelles/Bel 7,74/RW 1,4, 4. Bernhard/Sz 7,71/RW 0,4, 5. WITTGRUBER 7,36/GW 1,4, 6. van Leeuwen/Nie 7,26/RW 0,2, 7. Vermelhudo/Por 7,06/RW 3,4 (6,98/GW 0,7), 8. O'Connell/Irl 6,71/RW 3,0 (6,57/RW 0,2).

Stab: 1. LECHNER 5,10, 2. P. Desruelles/Bel 5,10, 3. Böhni/Sz 5,00, 4. Schutter/Nie 4,80, 5. Oriol/Spa 4,80, 6. Jensen/Dän 4,70, 7. Rodrigues/Por 4,50, 8. Hennessy/Irl 4,50.

Kugel: 1. WEITZL 18,37, 2. Vara/Spa 17,32, 3. de Bruin/Nie 16,77, 4. Henningsen/Dän 16,71, 5. Legros/Bel 16,37, 6. Günthör/Sz 16,33, 7. Quirke/Irl 14,54, 8. Silvia/Por 14,05.

Speer: 1. WERTHNER 71,72, 2. Wiesmer/Sz 69,12, 3. Laol/Spa 66,00, 4. McHugh/Irl 65,88, 5. Cunha/Por 65,24, 6. Larsen/Dän 65,14, 7. van Zeijl/Nie 64,18, 8. van Eycken/Bel 63,54.

4 x 100 m: 1. Niederlande 40,38, 2. Spanien 40,56, 3. Schweiz 40,61, 4. Belgien 40,72, 5. Irland 41,64, 6. Dänemark 41,89, 7. ÖSTERREICH 42,02, Portugal disqu.

2. Tag: 200 m, GW 0,1: 1. Borlee/Bel 21,33, 2. Anselmetti/Sz 21,44, 3. Delaney/Irl 21,60, 4. Arques/Spa 21,71, 5. Cachola/Por 21,78, 6. van de Heyden/Nie 21,79, 7. JOKL 21,90, 8. Hansen/Dän 22,15.

1500 m: 1. Deleze/Sz 3:43,83, 2. Flynn/Irl 3:44,24, 3. MILLONIG 3:44,70, 4. Verbeeck/Bel 3:44,74, 5. Campos/Por 3:45,04, 6. Abascal/Spa 3:45,26, 7. Körmeling/Nie 3:46,36, 8. Hjorth/Dän 3:47,42.

10000 m: 1. Lopes/Por 27:57,7, 2. Ryffel/Sz 28:19,9, 3. Prieto/Spa 28:35,6, 4. Woods/Irl 28:58,7, 5. Johnsen/Dän 29:19,8, 6. van Oss/Nie 29:48,9, 7. GRUBER 30:48,2, Hagelsteens/Bel aufg.

110 m Hürden, RW 3,0: 1. Moracho/Spa 14,16, 2. Schneider/Sz 14,58, 3. de Wit/Nie 14,66, 4. Jensen/Dän 14,76, 5. KASPAR 14,77, 6. Carvalho/Por 15,03, 7. Horan/Irl 15,49, Fridenbergs/Bel aufg.

3000 m Hindernis: 1. Ramon/Spa 8:42,03, 2. KONRAD 8:42,82, 3. Steffen/Sz 8:43,16, 4. Leitao/Por 8:43,83, 5. O'Brien/Irl 8:51,39, 6. Koeleman/Nie 8:54,73, 7. van Dijk/Bel 8:57,20, 8. Zachariassen/Dän 8:57,46.

Hoch: 1. Cabrejas/Spa 2,23, 2. Annis/Bel 2,20, 3. TSCHIRK 2,14, 4. Aebischer/Sz 2,05, 5. Törring/Dän 2,05, 6. Mendes/Por 2,05, 7. Murray/Irl und Verspaget/Nie 2,00.

Drei: 1. Corgos/Spa 16,22/RW 2,8 (16,03/RW 1,2), 2. Falize/Bel 15,93/RW 4,0 (14,95/RW 1,3), 3. G. WERTHNER 15,86/RW 2,3 (15,64/RW 4,0, sonst k. g. V.), 4. Azevedo/Por 15,84/RW 1,2, 5. Dalby/Dän 15,62/RW 2,1 (15,41/RW 1,2), 6. van der Veen/Nie 15,57/RW 4,0 (15,40/RW 1,8), 7. Oakes/Irl 14,81/GW 0,9, 8. Pichler/Sz 14,80/RW 0,7.

Diskus: 1. Garrachon/Spa 57,48, 2. de Bruin/Nie 56,84, 3. van Schoor/Bel 56,12, 4. RUPP 55,02, 5. Andresen/Dän 53,84, 6. Mc Sweeney/Irl 51,76, 7. Diezi/Sz 51,64, 8. Pinto/Por 47,06.

Hammer: 1. Egan/Irl 70,74, 2. Jimeno/Spa 67,84, 3. Obrist/Sz 63,74, 4. Christensen/Dän 60,76, 5. BEIERL 60,44, 6. Verhegge/Bel 57,64, 7. Pedroso/Por 56,94, 8. van Uythoven/Nie 51,26.

4 x 400 m: 1. Schweiz 3:07,72, 2. Niederlande 3:07,92, 3. Spanien 3:08,16, 4. Belgien 3:09,57, 5. Portugal 3:09,75, 6. Dänemark 3:11,11, 7. Irland 3:12,42, 8. ÖSTERREICH 3:12,95.

Frauen: 1. Tag: 100 m, GW 0,27: 1. Cooman/Nie 11,54, 2. Meganck/Bel 11,96, 3. Rasmussen/Dän 12,00, 4. Keller/Sz 12,14, 5. Morris/Wal 12,15, 6. Valdor/Spa 12,20, 7. M. Walsh/Irl 12,21, 8. PRENNER 12,26.

400 m: 1. Hofstetter/Sz 53,11, 2. de Leeuw/Nie 53,60, 3. Wallez/Bel 53,76, 4. Pujol/Spa 54,39, 5. HAAS 54,60, 6. O'Shea/Irl 54,78, 7. Smart/Wal 55,38, 8. Krebs/Dän 55,62.

1500 m: 1. Bürki/Sz 4:14,33, 2. Hollick/Wal 4:16,99, 3. van Steenbroeck/Bel 4:17,13, 4. WEILHARTER 4:18,25, 5. Joyce/Irl 4:18,57, 6. Calleja/Spa 4:20,58, 7. Persoons/Nie 4:21,26, 8. Kaagh/Dän 4:27,01.

400 m Hürden: 1. Fryar/Wal 58,30, 2. Colorado/Spa 58,50, 3. Helbing/Sz 58,70, 4. Spierenburg/Nie 58,80, 5. Barnwell/Irl 59,00, 6. PETUTSCHNIG 60,40, 7. Caron/Bel 61,20, 8. Breum/Dän 61,40.

Hoch: 1. Meier/Sz 1,90, 2. Corrigan/Irl 1,81, 3. Hintjens/Bel 1,78, 4. SKVARA und Mozun/Spa 1,78, 6. Rowe/Wal 1,70, 7. Overwater/Nie und Pleth/Dän 1,70.

Diskus: 1. P. Walsh/Irl 52,68, 2. Geldhof/Bel 51,62, 3. SCHRAMM-EIS 48,60, 4. Hage/Nie 48,56, 5. Gambus/Spa 47,64, 6. Jeppesen/Dän 47,54, 7. Elsener/Sz 47,30, 8. Hourihan/Wal 39,36.

4 x 100 m: 1. Niederlande 45,55, 2. Belgien 45,75, 3. Dänemark 45,91, 4. Schweiz 46,03, 5. ÖSTERREICH 46,09, 6. Wales 46,67, 7. Irland 46,93, Spanien aufg.

2. Tag: 200 m, RW 4,0: 1. Scutt/Wal 22,48, 2. Meganck/Bel 23,42, 3. Keller/Sz 23,86, 4. Pedersen/Dän 24,01, 5. Ammond/Irl 24,25, 6. van Agt/Nie 24,29, 7. Oroz/Spa 24,49, 8. MAIER 24,64.

800 m: 1. van Hulst/Nie 2:03,30, 2. van Nuffel/Bel 2:04,38, 3. Krebs/Dän 2:04,57, 4. McDermott/Wal 2:04,89, 5. Lambelet/Sz 2:05,51, 6. Morrisson/Irl 2:07,29, 7. RONGE 2:10,29, 8. Zuliga/Spa 2:14,37.

3000 m: 1. Joyce/Irl 8:59,32, 2. Hollick/Wal 9:13,24, 3. Fernandez/Spa 9:14,61, 4. Beurskens/Nie 9:18,35, 5. Milo/Bel 9:26,78, 6. SPRINGER 9:28,67, 7. Keller/Sz 10:04,69, 8. Nielsen/Dän 10:14,95.

100 m Hürden, RW 2,8: 1. Olijslager/Nie 13,52, 2. Martinez/Spa 13,82, 3. Sichiau/Dän 13,84, 4. Hetherington/Irl 14,06, 5. Isenschmid/Sz 14,08, 6. PRENNER 14,12, 7. Wery/Bel 14,33, 8. Rowe/Wal 14,85.

Weit: 1. van Heezik/Nie 6,44/RW 2,6 (6,25/GW 0,4), 2. Meier/Sz 6,25/RW 4,0 (6,09/GW 1,3), 3. Rasmussen/Dän 6,16/RW 3,0 (6,05/RW 1,3), 4. Morris/Wal 6,16/GW 0,2, 5. Dalmau/Spa 6,14/RW 4,0 (5,90/RW 1,1), 6. PRENNER 6,08/RW 1,9, 7. Coogan/Irl 5,74/RW 7,4 (5,57/RW 0,9), 8. Vandevort/Bel 5,72/RW 2,2 (5,63/GW 0,5).

Kugel: 1. Walton/Irl 16,32, 2. Smit/Nie 15,47, 3. Stähli/Sz 14,78, 4. Larsen/Dän 14,36, 5. AIGNER 14,27, 6. Deleeuw/Bel 14,07, 7. Hourihan/Wal 13,38, 8. Diaz/Spa 12,43.

Speer: 1. Egger/Sz 57,72, 2. Zaslona/Wal 51,54, 3. Vizcaino/Spa 51,28, 4. Berkhout/Nie 50,12, 5. Klein/Dän 46,14, 6. B. Walsh/Irl 45,10, 7. KIRCHMANN 44,36, 8. Florent/Bel 43,70.

4 x 400 m: 1. Wales 3:35,60, 2. Schweiz 3:36,74, 3. Belgien 3:38,71, 4. Irland 3:41,82, 5. Spanien 3:41,99, 6. Dänemark 3:45,41, 7. ÖSTERREICH 3:45,89, Niederlande disqu.